

Behandlung

Herzklappenfehler lassen sich durch eine Operation behandeln, bei der Schäden repariert oder die erkrankte Klappe durch eine künstliche Herzklappe, eine Klappenprothese, ersetzt wird.

Ein Austausch der Herzklappe muss dabei nicht zwangsläufig am offenen Herzen stattfinden:

Inzwischen gibt es auch Methoden, bei der die Klappe mithilfe eines Kathetereingriffs behandelt wird – das schont den Betroffenen und kann daher auch für ältere Menschen mit erhöhtem Operationsrisiko infrage kommen.

Eine rechtzeitige Diagnose und Behandlung führt zu einer optimalen Lebensqualität und Lebenserwartung. Unter Umständen lassen sich auch bleibende Schädigungen am Herzen vermeiden.

Wir empfehlen daher:

Regelmäßige Kontrollen bei Ihrem Hausarzt oder Kardiologen

**Stethoskop-Check,
bei Auffälligkeiten oder Symptomen ein
Herz-Ultraschall**



Mit freundlicher Unterstützung von:



Medtronic



Rund 115.000 Menschen über 65 Jahren in Österreich sind von einer Herzklappenerkrankung betroffen. Die meisten Erkrankungen bleiben jedoch unerkannt, da die Symptome durch mangelndes Bewusstsein oft als normaler Bestandteil des Alterwerdens akzeptiert werden.

Ziel von "Meine Herzklappe" ist, mehr Bewusstsein für Herzklappenerkrankungen in Österreich zu schaffen und somit langfristig die frühzeitige Erkennung und erfolgreiche Behandlung zu fördern.

Unser Vorstand:



Univ. Prof. Dr. Christian Hengstenberg
Leiter der klinischen Abteilung Kardiologie an der Universitätsklinik Wien und am Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien (AKH) und Präsident.



Univ. Prof. Dr. Raphael Rosenhek
Leiter der Ambulanz für erworbene Herzklappenfehler am Allgemeinen Krankenhaus (AKH) Wien und Vizepräsident.

HABEN SIE FRAGEN?

**WIR HELFEN IHNEN
GERNE WEITER!**

Tel: 01/ 505 26 26 72

E-Mail: office@meineherzklappe.at



Meine Herzklappe



HERZKLAPPEN UND BLUTKREISLAUF

WWW.MEINEHERZKLAPPE.AT

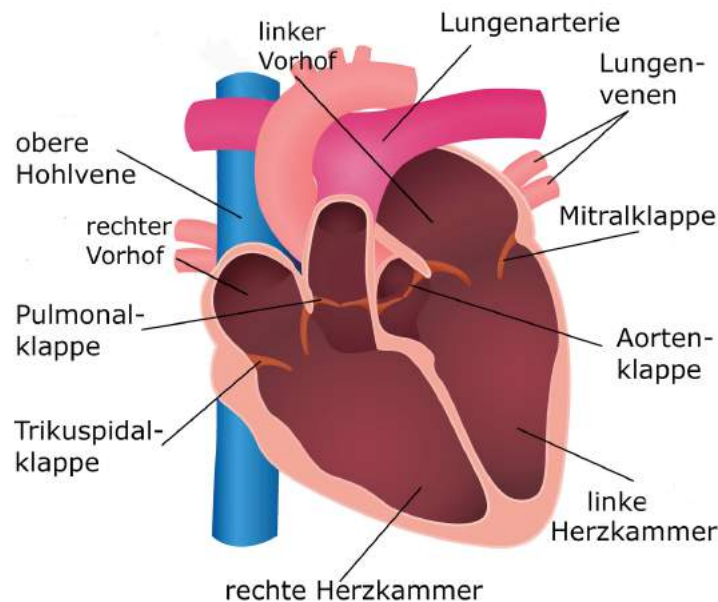
Das Herz hat die Aufgabe, unseren Blutkreislauf aufrecht zu erhalten. Dabei arbeitet es wie eine Pumpe, die das Blut in die Blutgefäße hineinpumpt. So gelangt das Blut bis in die winzigsten Äderchen unseres Körpers. Über die Venen gelangt das sauerstoffarme Blut in die Lungen, wo es mit Sauerstoff angereichert wird, wieder zurück zum Herzen.

Das Blut versorgt die Zellen mit Nährstoffen und Sauerstoff. Danach wird das sauerstoffarme Blut in der Lunge wieder mit Sauerstoff angereichert.

Das Herz besteht aus einer rechten und einer linken Hälfte. Jede dieser Hälften beinhaltet zwei Kammern, den Vorhof und die Herzkammer. Die linke Herzhälfte pumpt das Blut in den Körper und die rechte pumpt es in die Lunge.

Die vier Herzklappen haben eine Ventilfunktion:

Gesunde Herzklappen öffnen sich vollständig und ermöglichen einen ungehinderten Vorwärtsfluss des Blutes. Danach schließen sie sich vollständig, um einen Rückfluss des Blutes zu verhindern.



Die vier Herzklappen

Aortenklappe

Sie ist das „Auslassventil“ zwischen der linken Kammer und der Hauptschlagader (Aorta)

Mitralklappe

Sie ist das „Einlassventil“ vom linken Vorhof in die linke Herzkammer

Trikuspidalklappe

Sie ist das „Einlassventil“ vom rechten Vorhof in die rechte Herzkammer

Pulmonalklappe

Sie ist das „Auslassventil“ nach der rechten Kammer vor der Lungenarterie

Symptome Herzklappenfehler

- Atemnot bei Anstrengung
- Schmerzen oder Druck im Brustkorb bei Anstrengung (Angina pectoris)
- Ohnmachtsanfälle/ Schwindel
- Rhythmusstörungen, z.B. Vorhofflimmern bei der Mitralsuffizienz
- Abnahme der Leistungsfähigkeit

Diagnose

Durch Abhören mit dem Stethoskop kann der Arzt die für jeden Klappenfehler typischen Klappengeräusche unterscheiden. Die Diagnose und der Schweregrad des Klappenfehlers wird durch die Ultraschalluntersuchung des Herzens (Echokardiographie) gesichert.

STENOSE

Wenn bei einer Herzklappe der Öffnungsbereich verengt ist und sich nicht entsprechend öffnet, spricht man von einer "Stenose". Der Blutstrom durch die Herzklappe ist dann deutlich erschwert. Das Herz muss sich mehr anstrengen, damit der normale Blutfluss aufrechterhalten werden kann.

INSUFFIZIENZ

Schließt eine Herzklappe nicht vollständig, spricht man von einer "Insuffizienz". Das Blut kann durch die geschlossene Klappe zurückfließen. Dadurch wird das Herz stärker belastet.